

MALKWITZ, ANDREAS (1991):

Identifikation potentieller Deformationsmechanismen einer Großhangbewegung mit Hilfe CAD-gestützter Auswertung morphologisch-geotechnischer Parameter (Tressdorfer Höhe/Karnische Alpen)

Diese Arbeit gibt einen Überblick über die mögliche Ausbildung einer Gleit- und Kriechebene in einem ausgewählten Bergzerreißungsfeld. Die Ausführungen beziehen sich auf das Bergzerreißungsgebiet Tressdorfer Höhe – Naßfeldgebiet (Kärnten/Österreich).

Auf der Westseite kriechen bzw. gleiten mächtige, karbonatische Blöcke auf einer inkompetenten Schichtenfolge der Unteren Pseudoschwagerinenschichten talwärts. Bei dieser geotechnischen Konstellation „Harte, spröde Deckschicht auf weicher, duktiler Unterlage“ treten hier großflächige Gebirgsbewegungen auf. Das Blockfeld selber kann in verschiedene geotechnisch-morphologische Homogenbereiche unterteilt werden. Von Osten nach Westen gliedert sich das Bergzerreißungsfeld in eine Abrisskante, einen Blockzug- und Blockbereich und eine durch Felsstürze bedingte Blockschutthalde. Durch genaue geotechnische und morphologische Geländeaufnahmen und der 3D-Auswertung ist auch eine weitere Unterteilung des Blockfeldes möglich geworden. Dabei handelt es sich von Süden nach Norden um einen, bereits weitgehend zur Ruhe gekommenen, ausgeräumten Bereich, einen stark zerlegten, unruhigen und einen schwach zerlegten, eher gleichmäßig bewegten Bereich. Im letzten Bereich wandern die Blockzüge im Gesteinsverband bis zur Hangkante. Die gemessenen Bewegungen der letzten Jahre und die vorgefundenen Bedingungen ließen verschiedene kinematische Abläufe in den einzelnen Bereichen erkennen, wodurch auf eine uneinheitliche Bewegungsgeschwindigkeit und inhomogene Gleitzone geschlossen werden kann. Bei der Gleitzone handelt es sich vermutlich um eine schwach wellige, durch hangparallele Störungen unterbrochene klastische Abfolge des dritten Sedimentationszyklus der Unteren Pseudoschwagerinenschichten, die im Osten des Gebietes ansteht.